

Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

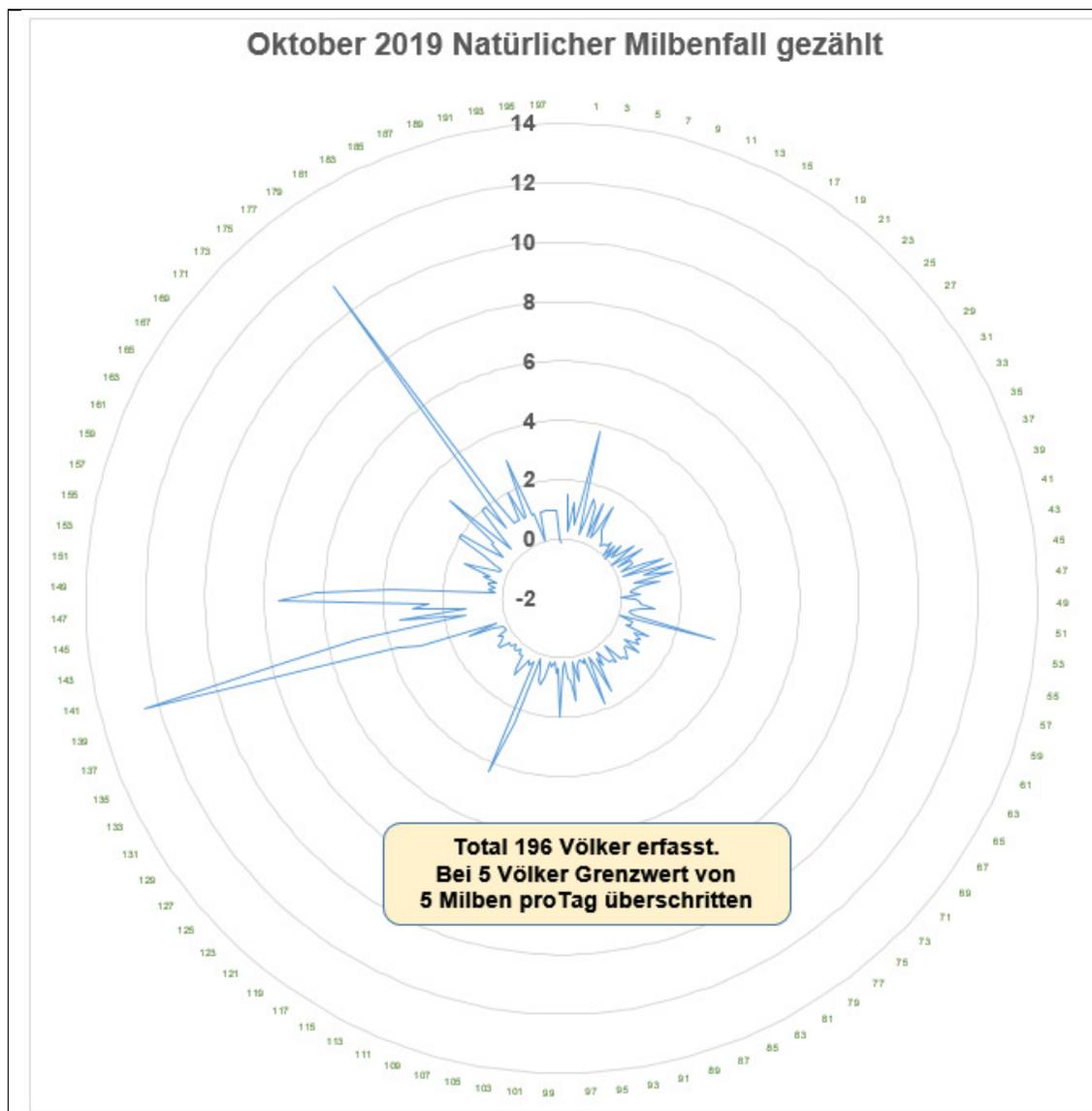
Stand vom 25. Oktober 2019

<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>



Auswertung vom natürlichen Milbenfall (dunkle Milben)

Im Zeitraum vom 17. bis 25. Oktober 2019 haben fünf Imker auf verschiedenen Bienenständen bei 196 Völkern den natürlichen Milbenfall über 4 bzw. 6 Tagen gemessen. Bei 5 Völkern wurde der Grenzwert von 5 Milben pro Tag überschritten. Imker und Imkerinnen können auf der Grundlage ihrer eigenen Daten die bestmöglichen Behandlungsentscheidungen treffen.



Teilkopie vom Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen
Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige
Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten

Teilkopie Grenzwerte Milbenbefall:
Anzahl Milben im Volk (natürlicher Milbenfall): $n \cdot \text{Anzahl Unterlagenbefall/Tag}$,
wo $n \text{ Okt} = 400$ und
wo $n \text{ Nov} = 500$ ist

<https://www.imkerverband-sgap.ch/up/files/Varroagrenzen.pdf>

Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

Stand vom 25. Oktober 2019

<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>



Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

http://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1_naturlichen_milbenfall_messen.pdf

Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:

- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4., aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut)



1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

Benötigtes Material:

- Gittergeschützte Unterlage
- In Speiseöl getränktes Küchenpapier zum Abdecken der Varroa-Unterlage

Wichtige Punkte:

Für eine korrekte Auszählung muss der ganze Milbenfallenfall erfasst werden. Die herausziehbare, gittergeschützte Varroa-Unterlage soll darum den ganzen Kastenboden bedecken. Zudem muss diese amassentreu sein. Der Schutz des Varroa-Schabers mit einem Öllor verhindert, dass die Bienen Milben wegräumen. Das in Speiseöl getränkte Küchenpapier auf der Unterlage hält Ameisen davon ab, die heruntergefallenen Milben zu fressen.

Für ein erleichtertes Auszählen empfehlen wir, die Unterlagen mit wasserfestem Filzstoff in Felder zu unterteilen.

Gesamt werden nur die ausgewachsenen, dunklen Milben gezählt. Damit sich die Wachsmotten nicht vermehren können, müssen die Unterlagen nach dem Auszählen wieder entfernt oder regelmässig gereinigt werden.

Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:

- Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblätter 1.3.1. oder 1.3.2.)
- Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.3.1. oder 1.3.2.) oder sofort mit der 1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Amoxibenzol, siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.2. oder 1.3.3., 1.3.4.)
- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4., aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut)

www.bienen.ch/merkmale hotline 0800 274 274 V 2004

• Restliche Bienensaison: bei mehr als 10 Milben pro Tag muss umgehend gehandelt werden. Das BZV-Team bietet Sie gerne individuell (Telefon 0800 274 274).

Vorgehen:

Werden die Grenzwerte überschritten, sind geeignete Massnahmen einzuleiten und gemäss dem [Varroaprotokoll](#) des Bienengesundheitsdienstes durchzuführen.

Fotos:



Varroa-Milben auf der Unterlage

Varroa-Unterlage mit Quarzströmung erleichtert das Zählen

www.bienen.ch/merkmale hotline 0800 274 274 V 2004

Grenzwerte Milbenbefall

Methode	natürlicher Milbenfall			relativer Milbenfall		
	Unterlagenbefall			Puderzucker-, evtl. Auswaschmethode		
Vorteil	schnell (5 Min.), einfach			genauer, berücksichtigt Volksstärke		
Nachteil	Volksstärke nicht berücksichtigt, Ameisen & Ohrwürmer verfälschen Resultat, Milbenfall schwankt täglich			aufwendig (15 bzw. 10 Min.), nur bei trockenem Wetter		
Milben	pro Tag			pro 50 gr (= 500) Bienen		
	problemlos	demnächst	sofort	problemlos	demnächst	sofort
März	1/4					
Mai	< 3	> 5				
Juli		> 5 (1 Behandl.)	> 10 (2 Behandl.)	< 5	5 - 25	
August				< 10	10 - 25	> 25
September		> 1		< 15	15 - 25	
Oktober		> 0.1 W'behandl. nötig	> 1.5 W'behandl.		> 2	> 10
Ganzes Jahr			> 10 (bienendichte Gebiete) -30: Behandeln			

Wenn bei Winterbehandlung >500 Milben Totenfall => 2. Winterbehandlung

NB: Anzahl Milben im Volk (natürlicher Milbenfall): n * Anzahl Unterlagenbefall/Tag, wo n Mai: 100, ab dann 100 mehr/Monat (Juli: 200, Sept 300, Okt 400, Nov 500)

Quellen: viele Publikationen und Webseiten, gewichtet nach Anzahl, Provenienz und Logik.

Grenzwerte Milbenbefall: n * Anzahl Unterlagenbefall/Tag

wo n Okt = 400 und

wo n Nov = 500 ist

<https://www.imkerverband-sqap.ch/up/files/Varroagrenzen.pdf>

Niederbipp, 28. Oktober 2019

Jürg Freudiger

Finkenweg 15

4704 Niederbipp

Tel. P: +41 32 633 2925

Mobile: +41 79 371 3963

[Mailto:freudiger@excite.com](mailto:freudiger@excite.com)